

neur H. Andreas Meyer, Ingenieur W. Kammel, Bauhofmeister-Inspector P. Barqum, Baupolizei-Inspector J. Effen, Architect Böwengard, Betriebsinspector C. Christensen und Architect B. Otto Koolen. Zur Aufnahme hat man sich schriftlich durch zwei Mitglieder beim Vorstande vorzuschlagen zu lassen.

**Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot und Suppe**, im Jahre 1817 gestiftet, neu umgestaltet im Jahre 1868. Die Unterstüßungen werden zeitweilig oder permanent bewilligt an Hilfsbedürftige, hier anläßliche Israeliten, in erster Linie an Gemeindeglieder. Die Anmeldungen haben bei dem Vorsitzenden zu erfolgen. Verwaltet wird der Verein durch Vorstand und Commission. Ersterer besteht aus den Herren Albert Wolff, Vorsitzender, Elternvorsbrüde 4; Hermann Seiglou, Cassirer; Dr. G. Brante, Schriftführer; A. J. Gottbold, Isaac David, Julius Salomon, Leopold Hirsch, Alfred Witt und Albert Meyer. An den Beratungen und Entschlüssen des Vorstandes nimmt ferner ein Mitglied der Armen-Commission der deutsch-israelitischen Gemeinde, p. L. Herr Jacob Alexander Theil. Die Mittel des nun schon seit fast siebenzig Jahren auf's Geüßteste wirkenden Vereins sind sehr beschränkt und genügen den fortwährend gestellten dringenden Ansprüchen keineswegs.

**Verein Hamburger Affecuradeure und Verein Hamburger Affecuradeure, Havarie-Bureau**, Comptoir in der Börse. Verein der Directoren hiesiger Seeversicherungsgesellschaften, Privat-Affecuradeure und Vertreter auswärtiger Seeversicherungsgesellschaften zum Zweck der Wahrnehmung der Interessen des See-Versicherungsgeschäfts im Allgemeinen, insbesondere der Regulirung von Schäden und Havarien, bei welchen die hiesigen Affecuradeure theilhaftig sind. Secretair ist Herr S. Weg. Das Verzeichniß der Compagnien etc. findet man im 5ten Abschnitt unter A., die Namen der Affecuradeure im 5. Abschnitt.

**Schwefelstein Bethanien**, Grindelberg 15a. Diaconissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Begründet durch die Bethanienverein in Frankfurt a. M. im December 1878. Zweck des Vereins: Auszubildung und Verwendung von Diaconissen im Werke christlicher Liebe. Die Thätigkeit der Diaconissen erstreckt sich ohne Unterchied der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter Krieger, endlich auf den Dienst bei ähnlichen Vorfällen der Darmbergigkeit. Die Anstalt hat 30 Diaconissen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Pastor Phil. Luz, Inspector der Anstalt, Grindelberg 7a, Pastor A. Lüring, der Director H. Mann, F. Güters und der Oberin Catharina Stoll.

**Verein gegen Bettel**, gegründet im Jahre 1880, 1881 der „Patriotischen Gesellschaft“ als selbstständige Abtheilung angegeschlossen. Er beugtet, der Bettel entgegen zu wirken, indem seine Mitglieder Bettler und Bettelbriese an's Vereinsbureau senden, selbst aber ohne gründliche Untersuchung des einzelnen Falles keine Unterstüßung verabsagen. Um die Bettler von vornehmlich fernzuhalten, erhält jedes Mitglied ein mit dem Namen des Vereins versehenes, an der Ausstüß anzubringendes Schild. Anbereits gewährt der Verein den unverschämten in Noth Gerathenen, und zwar Jugeretten, wie hier Ausflügler, Unterstüßungen, meistens durch Nachquartier und Mittagessen, Kleidung etc. in Ausnahmefällen auch durch Geld. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens M 3 pr. Jahr. Das Bureau befindet sich Bohlenstraße 10a; daselbst werden Anmeldungen von Mitgliedern und Gaben von Naturalien, namentlich getragene Kleider entgegengenommen. Den Vorstand bilden die Herren: H. D. Gafstedt, Pastor Klapp, Ch. Ravy junr., G. Ed. Lembke, Dr. A. Röndelberg, Joh. Paul junr., Dr. F. F. Voigt, G. W. Behnde (Vorsitzender), W. Belgien und Dr. B. J. Weigel.

**Hamburger Riech-Club v. 1882**. Zweck des am 3. Janr. gegründeten Clubs ist das Fahren auf dem Zwei- und Dreirad möglichst zu heben und den Sport durch gemeinsame Touren, durch Unterhaltung von Winterserien, Betheiligung an Wettrennen etc. zu fördern. sowie die Geselligkeit und den freundschaftlichen Verkehr der Mitglieder unter sich zu pflegen. Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag Abend von 9 Uhr an statt im Clublocal, „Englischer Stall“, Colonnaden und sind Gäste stets willkommen. Der Club gehört dem Rennverein Hamburg-Altonaer Radfahrer, sowie dem deutschen Radfahrer-Bunde an. 1. Vorsitzender: Ernst Dello, G. Wäcker 9.

**Bildungs-Verein für Arbeiter in Hamburg**, besteht seit 1845. Das Local befindet sich im eignen Hause, Böhmensstraße 4, und wird durch einen nicht unbedeutenden Anbau beträchtlich erweitert. Der Verein zählt durchschnittlich 900 Mitglieder. Der monatliche Beitrag beträgt 1 M., das Eintrittsgeld 50 S., die Unterrichtsarte löst per Halbjahr 50 S., wofür die Theilnahme an sämtlichen Lehrlunden, den Vorträgen etc. freisteht. Aufnahme neuer Mitglieder allabendlich, Sonntag bis 11 Uhr Abends geöffnet. Es wird Unterricht ertheilt im Schreiben, Rechnen, Freihandzeichnen, Zeichengehen, Maschinenzeichnen, Zeichen für Tischler, in Geometrie, Flächen- und Körperberechnung, in der einfachen und doppelten Buchführung, im Geschäftsaufsatz, in deutscher, englischer und französischer Sprache, in Stenographie, sowie im Zeichnen und Turnen. Im Winter finden Donnerstags und auch häufig Sonntags Vorträge populär-wissenschaftlichen Inhalts statt. Der Verein unterhält eine auch Nichtmitgliedern zugängliche Volksbibliothek von ca. 15,000 Bänden (die frühere Volksbibliothek des Schifferevereins ein-

geschlossen), eine Sammlung von chemischen und physikalischen Apparaten. Im Verein bestehen eine Liedertafel, eine Turnerschaft, ein deutscher, englischer und französischer Club, sowie ein Schachclub. Die Vertrauenscasse bezweckt, ihren Mitgliedern ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit, Geldvorschüsse zu gewähren. Präses ist gegenwärtig Herr Franz Appel, neuer Jungfernstieg 11.

**Der Schulwissenschaftliche Bildungsverein** besteht seit dem 20. April 1825 und zählt zu Anfang des Vereinsjahres 1890/91 Ehrenpräsidenten, 5 Ehrenmitglieder, 124 befördernde und 247 ordentliche Mitglieder. Die Vereinsversammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai-September incl. jeden Sonnabend, Abends 7½ Uhr, im großen Hörsaal des Johanneums (Mittelgebäude) statt. Den Vorstand bilden die Herren Schulrath Th. Hoffmann, Ehrenpräsident; W. A. Ehlers, Präses, Dohrenf., Neuhr. 67 B. C. Hoffmann, Vicepräses, A. Garbers und A. Wühlhausen, Bibliothekare; J. D. Martens, Vorsitzender des Besetzungsausschusses; J. Sievers, Rechnungsführer; R. Kleinmann u. O. J. Michelsen, Schriftf.; G. Krage u. J. Johansen, Deputirte; Fr. Böpel, Dr. F. Sennewald, Johs. Halben und J. G. Schmidt, Delegirte. Der Verein besitzt eine Bibliothek, einen Lesecirkel und ein auch von Nicht-Mitgliedern zu benutzendes reichhaltiges Schulmuseum (besteht seit 1855). Letzteres enthält mehr als 3000 naturgeschichtliche Anschauungsmittel, welche für M. 1 bzw. M. 1.50 per Quartal und Abonnement ausgeliehen werden. Das Museum befindet sich WC-Strasse 39, I., es ist im Sommerhalbjahr jeden Sonnabend, im Winterhalbjahr jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 6-7 Uhr zum Untausch geöffnet und steht unter der Verwaltung der Herren W. A. Ehlers, Präses; J. C. Laban, Ehrenmitglied, C. Hoffmann, Director, W. Fischer, Materialverwalter, W. F. H. Hansen, Schriftführer, H. Tietjen, Rechnungsführer, A. Peters, Dr. W. Klatt, G. Möhrker, Ehr. Gripp, Fr. Böpel, A. Brandt, A. Kästen u. G. W. Kuhlmann. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbecasse, eine Unterstüßungscasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen und eine Spar- und Darlehnskasse (s. diese Artikel). Ein Jahresbericht über die Thätigkeit des Vereins wird Ende April herausgegeben.

**Böhmisch-slavischer Verein „Svornost“**, gestiftet im Jahre 1870. Der Verein hat den Zweck, nothleidenden Landsleuten Hilfe zu leisten, ferner die Pflege der heimathlichen Geselligkeit; das letztere wird erreicht durch wöchentliche Zusammenkünfte, (jeden Montag, Abends 9 Uhr, Westermann's Restaurant, Neust. Fuhlensteine 93, I.), sowie durch mehrere Festlichkeiten während des Winters und Ausflüge während des Sommers. Vorsitzender des Vereins ist Fr. J. Janda.

**Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona**. Präses: Friedrich Erdmann Schulz, Grindelallee 67, H. 1, I., Redant: E. Strand, St. P. Mathildenstr. 3. Dieser Verein, der sowohl Buchdrucker-Prinzipale als Gehilfen zu Mitgliedern hat, bildet einen Gauverein des Unterstüßungs-Vereins Deutscher Buchdrucker (S. d. Bericht) und verfolgt folgende Hauptzwecke: materielle Unterstüßung seiner Mitglieder in verschiedenen Fällen und Wahrnehmung der geistigen Interessen derselben. Diese Zwecke werden erreicht durch eine Invalidenkasse, eine Wittwen- und eine allgemeine Casse, die den verschiedenen Aufgaben dient, und die Zusammenkünfte der Mitglieder im Vereinslocal (Peter Abbe, Boortstraße 21/22), welches jeden Sonntag-Vorvon von 10-11 Uhr und jeden Sonnabend-Vorvon von 9-11 Uhr geöffnet ist. Dasselbst sind hoch- und unterhaltungsblätter ausgelegt. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 4500 Bänden, theils fach-, wie wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts. Der Unterstüßungs-Verein Deutscher Buchdrucker hat außerdem für seine Mitglieder eine Central-Kranken- und Begräbniskasse, eingeschriebene Hilfskasse, S. d. Bericht.

**Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein**, gegründet im Februar 1860. Zweck desselben ist: durch regelmäßig wiederkehrende Zusammenkünfte Gelegenheit zu geschäftlichen Besprechungen zu bieten und ein angenehmes collegialisches Verhältniß zu fördern. Die regelmäßigen Versammlungen finden an den, in jeder letzten Jahresversammlung für das nächste Jahr festzusetzenden Tagen (in der Regel am ersten Mittwoch der Monate September bis Juni) statt. Zur Theilnahme an dem Verein kann jeder Buch- oder Musikhändler von einem Mitgliede an den Vereinsabenden in Vorschlag gebracht werden und wird dann in der nächsten Versammlung durch Ballotement über die Aufnahme desselben entschieden. Die Fachbibliothek ist bei Herrn A. Nooß aufgestellt. Vorstand: Erster Vorsitzender: Herr C. Galsmann, Hamburg, zweiter Vorsitzender: Herr S. Galle, Hamburg; erster Schriftführer: Herr W. Galle, Altona; zweiter Schriftführer: Herr G. Seippel, Hamburg; Cassirer: Herr W. Bengler, Hoffmann & Lando, Hamburg; Schiedsrichter: Herr Ad. Schmitz, Altona, Herr G. A. Vaeß, Hamburg, Herr A. Fredeberg, Hamburg. Das Versammlungslocal ist Bartels Hotel, Poststraße.

**Verein des ehemaligen hamburgischen Bürger-Militärs**, Der Verein verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern in regelmäßigen Zusammenkünften (am 2. Donnerstage eines jeden Monats) Gelegenheit zu bieten, alle Freundschaften und Bekanntschaften zu pflegen, neue zu knüpfen, sowie Frohsinn, Gemüthlichkeit und Kameradschaft zu fördern; ferner werden hilfsbedürftige Mitglieder unterstützt. Für vertheilte Mitglieder, wenn selbige mindestens seit einem Jahre dem Vereine angehören, werden 100 Mark zu den Beerdigungskosten gewährt; bei 15jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft 150 Mark. Bei allen Beerdigungen ist der Verein durch ein Kommando von 100 Mann mit der Vereinsfahne vertreten. Der Verein besitzt eine reiche Sammlung von Uniformen und Waffen aller Gattungen des ehemal.